

124. Tus, Myrrha, Mastiche, Camphora, Sarcocolla, Terebinthina, Resina, Pix gummi sunt arborum certarum, quin & Succinum (*electrum*, *Lyncurium*, *glessum*) ut ferunt.

## XII. DE HERBIS.

125. Herba cauli vel Scapo excrefcens (Ocy-mum, Cucumeres, Pepones, Melones, Cucurbitæ, ocysimè crefcunt) emoritur quotannis: præter Sedum (*sempervivum*) & Vincam, pervincam, quæ perennant.

126. Rapum, Napus, Pastinaca, (Carota) Sifer, Raphanus major, Raphanus mi-

124. Der Weyhrauch/ die Myrrhe / der Mastix/ der Campher/ der Persische Wundbalsam / der Terpentin/ das Harz/ das Pech sind gewisser Bäume Gummi / ja auch der Agtstein (Börnstein) wie man saget.

## XII. Von Kräutern.

125. Das auff einem kraudichten oder geraden Stengel auffwachsende Kraut (die Basilien/ die Gurcken/ die Pseben / die Melonen / die Kürbisse wachsen am geschwindesten) erstirbet jährlich (alle Jahr) aufferhalb der Hauswurk und dem Ingrün (dem Singrün) so das ganze Jahr hindurch wären.

126. Die Rübe / die Steckrübe / die Möhre / (gelbe Rübe) die Grizel-Möhre (die Geierlein der Meer.